

Ratibor, 27. August 88.

Lieber Freund!

Ihren lieben Brief erhielt heute!
 Ich kam über Wien nur auf
 der Rückreise, die ich, wenn
 ich von München nach Ratibor
 zurückwollte, jetzt über Wien
 nehmen musste. Schon in Bayreuth
 aber hatte ich nach Ihnen gefragt
 und die tröstliche Zusicherung
 erhalten, dass sie kommen, bis
 Mitte August aber wohl jedenfalls
 nach Wien zurücksein würden.
 Die ganze, wirklich anstrengende Reise
 habe ich ausgehalten; höchst

caldeges Zusammentreffen Sie evig, M. Plüddemann

putal, dass mich gerade in Wien
an beiden Abenden ein so ernstliches
Unwohlsein aufusste, dass ich auf
Zwecken des Auftrags und auch weil
ich mich wirklich schwach fühlte,
zu Hause blieb. Wie ich habe dass
ich sie bei meinem vorläufigen
Besuch nicht traf! Hôtel Nord-
bahn logierte ich, weil ich
eigentlich die dritte nächtliche Tag,
nachdem das Museum gesehen
werden wollte. Aber ~~gesehen~~ ich
musste erst mein Geld telegraphisch
und versichern. Und nun antworten
Sie nicht persönlich gesprochen!
Nun, es wird nachgeholt werden!



Am Samstag hatte ich nun das Geld,
aber ich konnte keinen 3. Tag
mehr ausgeben, weil mich die
Pflicht hier ernstlich zurückrief.

Es gilt Generalversammlung einzu-
berufen, neues Programm vorzu-
legen, Ständekassen auf neue zu
arrangieren und tausend Kleinig-
keiten, aus denen ja hier auch
das Leben eines Musikers besteht.

Als für den ersten Abend bei
Ihnen hatte ich sogar noch andere
Gäste? Es ist mir sehr, sehr leid!
Jetzt bei dem letzten V. M.
und hohen Parquetstande geht
es mit ~~der~~ dem Defizit
leidlich! -



eben so eine Erinnerung an die Sache der Freiheit habe ich die Drogen-Verpackungen geschildert,
denn die eine Erinnerung an die Sache der Freiheit habe ich die Drogen-Verpackungen geschildert,
denn die eine Erinnerung an die Sache der Freiheit habe ich die Drogen-Verpackungen geschildert,

Mein Rath, auch meine Schriften
(wenigstens im Catalog) habe ich
gesehen und überhaupt sehr, sehr
viel fast überall des Interessanten!
Wie manche, halb verblasste Erinnerung
wurde wieder neu frischere
Farben angefrischt. Wie viel habe
ich selbst doch schon in dieser
Lehre gesucht und erlitten, leider
auch viel vergessen! - Dafür, ^{der Erinnerung}
für die Bewahrung ^{von die grosse}
Lehre der Erziehungshafter und
Kämpfe ist das Museum gut.
Nur enorme, bewundernswürdige
Ehriss, Opferwilligkeit und
eine mächtig wirkende Hingabe
an die Sache! Kommt so et was
Abkürzendes und Letztes zusammenbringend
Mit-hinsten frische und Hoffnung auf

